

Pressemitteilung

Nr.: 268/2023

Potsdam, 3. Dezember 2023

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13
14467 Potsdam

Pressesprecher: Gabriel Hesse

Telefon: +49 331 866-5040

Mobil: +49 170 45 38 688

Internet: <https://msgiv.brandenburg.de>

X: https://twitter.com/MSGIV_BB

Mail: presse@msgiv.brandenburg.de

Tag des Ehrenamtes: Sozialministerin Nonnemacher würdigt ehrenamtliches Engagement

Mehr als 800.000 Brandenburgerinnen und Brandenburger engagieren sich ehrenamtlich – in Vereinen und Initiativen, bei der Feuerwehr, in der Nachbarschafts- und Flüchtlingshilfe oder Integrationsarbeit. Anlässlich des Tags des Ehrenamtes am 5. Dezember würdigt Sozialministerin Ursula Nonnemacher den Einsatz dieser Menschen zum Wohle der Gesellschaft und für das soziale Miteinander im Land.

Sozialministerin Ursula Nonnemacher erklärt: „Ohne das selbstlose und aufopferungsvolle Engagement der ehrenamtlich tätigen Menschen im Land würde vieles in unserer Gesellschaft nicht funktionieren. Für Ihre unschätzbare wertvolle Arbeit möchte ich Ihnen allen meinen großen Respekt und tief empfundenen Dank aussprechen. Ohne Ehrenamtliche wäre das Leben in Brandenburg im Wortsinn ärmer, ohne Sie könnten **viele Hilfeangebote** vor Ort, auf die manche Menschen täglich angewiesen sind, nicht aufrecht erhalten werden. **Eine solidarische Gesellschaft, die Schutz und Teilhabe sichert, ist ohne das Ehrenamt gerade im sozialen Bereich undenkbar.**“

Ausdrücklich bedankt sich die Ministerin bei den vielen ehrenamtlich tätigen Frauen im Land: „**Frauen im Ehrenamt sind eine wichtige Säule** für unsere Gesellschaft. Trotz einer oftmals vorhandenen Mehrfachbelastung durch Erwerbstätigkeit und Sorgearbeit übernehmen sie häufig gerade in sozialen und karitativen Bereich freiwillig noch zusätzliche Aufgaben. Das passiert oft abseits vom Rampenlicht. Aber dieser Einsatz ist nicht selbstverständlich. Gerade in diesen Bereich ist ehrenamtliche Arbeit unerlässlich, weil in einem Flächenland wie Brandenburg die niedrighschwelligigen Angebote dadurch ergänzt und teilweise überhaupt erst ermöglicht werden.“